

Freitag am Füfe

Freitag am Füfe im Kindergarten Marktstraße

Großes Interesse am neuen Kindergarten, der Erweiterung des Gemeindeaus und an der neuen Tiefgarage

Mehr als 50 Interessierte folgten am vergangenen Freitag der Einladung der Stadt Dornbirn, das neue Gebäude zwischen dem Kloster und dem Gemeindehaus zu besichtigen. Hier wird ab Herbst der neue Kindergarten Markt einziehen. Gleichzeitig wird auch der Gemeindeverband zusätzliche Räumlichkeiten erhalten. Im Keller wird es eine neue, öffentlich zugängliche Tiefgarage für die Innenstadt geben. Das moderne Gebäude in der Dornbirner Marktstraße ist eines der großen aktuellen Bauprojekte der Stadt. Rund 6 Millionen Euro werden hier investiert. Bürgermeisterin Dipl.-Vw. Andrea Kaufmann: *„Neben dem Kindergarten mit seiner großen und schönen Außenanlage entstehen hier auch eine öffentlich zugängliche Tiefgarage und neue Räume für das Gemeindehaus. Das ist ein Mehrwert für die ganze Stadt.“*

Derzeit laufen die Arbeiten außen wie innen auf Hochtouren. Im Inneren werden die abgehängten Decken montiert und die Böden verlegt. An der Außenanlage haben die Gärtner bereits den Baumschnitt erledigt und beginnen mit der Begrünung. Der Neubau des Kindergartens Marktstraße ist ein Vorzeigebauprojekt, gerade was die Außenanlagen betrifft. Hier werden denkmalgeschützte Bäume in ein einzigartiges modernes Grünkonzept integriert. Ansprechende Pflanzen und viel Platz für Bewegung und Kreativität wird es künftig im weitläufigen Spielgarten geben. Das ist ein Gewinn für alle, denn diese große Spiel- und Grünfläche steht außerhalb der Kindergarten-Öffnungszeiten allen Dornbirnerinnen und Dornbirnern zur Verfügung.

„Luftig leicht und kindgerecht“

Auch im Inneren wird vor allem auf ein bedarfsorientiertes Bauen geachtet, Hochbaustadtrat Walter Schönbeck. *„So entstehen luftige und einladende Gruppenräume, die ganz auf die Bedürfnisse von Kindern und Pädagoginnen abgestimmt sind.“* Viel Tageslicht und eine geschickte Anordnung der Räume helfen, sich im neuen Kindergarten wohl zu fühlen.